

SSR
CSA

Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

La Voix des Seniors Die Stimme der Senioren La Voce degli Anziani

Jahresrapport
Rapport annuel

2023

Sommaire + Inhalt

11
Mobilität &
Habitat

10
Santé-
Gesundheit

5
Wirtschaft
und Steuern

1
Alter in der
Gesellschaft
und
Migration

7
Soziale
Sicherheit

3
Seniors et
les TIC

13
Experten Gr
Juristen

Jahresberichte 2023 der Arbeitsgruppen des Schweizerischen Seniorenrates SSR

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Alter in der Gesellschaft und Migration

1. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe 2023

Kurt Rüttimann (SVS), Vorsitz
 Marianne Streit (VASOS), Stv. Vorsitz
 Felicitas Würth (SVS), Protokoll
 Theres Engeler (SVS), Migration
 Jakob Hauri (VASOS), Migration
 Hans Albert Rölli (VASOS), Sounding Board «Gewalt im Alter verhindern»
 Béatrice Spang, Fachperson

2. Durchgeführte Sitzungen (physisch / virtuell)

AGr-S 1/23	21.03.2023	Baden
AGr-S 2/23	15.06.2023	Schaffhausen (Minisession)
AGr-S 3/23	11.09.2023	Baden
AGr-S 4/23	14.11. + 27.11.2023	Zoom-Meeting

3. Einbezug von Experten oder Fachpersonen

Béatrice Spang (vormals Präsidentin der AGr A iG + M) als Fachperson

4. Behandelte alterspolitische Handlungsfelder / Stand der Arbeit

Handlungsfelder	Massnahmen/ Stossrichtung	Status
Würde, Lebensqualität und Autonomie der älteren, insbesondere der vulnerablen Menschen erhalten	Einfordern von Programmen: die die Einbindung älterer Menschen in Freiwilligenprojekte erleichtern; die den Zugang zu Kultur und Kunst für ältere Menschen erleichtern. Schaffung von Mentoring-Programmen, bei denen ältere Menschen ihre Erfahrungen mit jüngeren Generationen teilen können. Einfordern von spezialisierten Rechtsberatungsdiensten für ältere Menschen. Einfordern von Plattformen zur Einbindung älterer Menschen in den politischen Prozess.	Laufender Prozess

Unterstützen bei Gründungen von kantonalen Seniorenräten	Kontakt mit Behörden und Senioren-Organisationen: <ul style="list-style-type: none"> • Appenzell • Solothurn • Basel-Stadt • Basel-Land • Glarus • Schwyz 	in Arbeit in Arbeit erledigt erledigt in Arbeit in Arbeit
Beziehungen Jung und Alt fördern	Gemeinsame Projekte in Schulen und Gesellschaft Mit Handy oder Tablet ins Digital-Café Quartier-Treffpunkte / Sitzplätze / Rundgänge Generationen-Vertrag: Solidarität zwischen den Generationen	laufender Prozess
Altersbashing vermeiden, welches sich auf die Kritik und / oder Verspottung von älteren Menschen bezieht.	Respektvolle und konstruktive Artikel, Beiträge und Gespräche unabhängig vom Alter fördern und verschiedene Perspektiven verstehen! Insbesondere in Online-Diskussionen oder sozialen Medien - auch in Tageszeitungen (zBsp. Beiträge + Karikaturen). Brief an Redaktion oder Leserbrief	laufender Prozess
Einsamkeit im Alter bekämpfen:	Alleinsein hat nur bedingt etwas mit Einsamkeit zu tun. Ungewolltes Alleinsein und ein Mangel an sozialer Teilhabe fördern die Einsamkeit. Durch sensibilisieren der Öffentlichkeit mit Veranstaltungen in Kantonen und Gemeinden. Konzept für die Umsetzung gegen Einsamkeit, Slogan: Teilhaben am Leben - gesellschaftlich und kulturell!	laufender Prozess laufender Prozess In Arbeit
Alter und Migration	Das Forum «Alter und Migration» ist am Neustrukturieren der Arbeit. Claudio Bolzmann (Haute école de travail sociale Genève) ist als neuer Präsident und das ebenfalls neu eingesetzte Co-Vizepräsidium Gisella Dufey (Rotes Kreuz) und Elma Hadzikudunic (HEKS) sind gefordert. Eine Umfrage bei den gut 20 Mitgliederorganisationen des Forums soll dabei Klarheit bringen: <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkte, wichtigste Themen und Anliegen • Die SSR AGr Alter in der Gesellschaft + Migration kann auch ihre Anliegen einbringen. • Im Forum stellen einzelne Mitglieder ihre Arbeiten im Bereich Alter und Migration vor. Die Betreuung im Alter ist ein besonders brennendes Thema bei der Spitex und in der Gerontologie. 	laufender Prozess laufender Prozess

	Die SSR Delegation im Forum bilden Theres Engeler (bisher) und Jakob Hauri (neu).	Erledigt
--	---	----------

5. Ausblick

Im Gegensatz zu anderen Arbeitsgruppen sind wir nicht (so) von Volksabstimmungen, Initiativen, Reformen, betroffen. Vielmehr geben uns die gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen die Vorgaben. Das heisst, dass uns unsere Handlungsfelder und Themen weiter konstant begleiten werden.

6. Schlussbemerkungen

Die SSR AGr A iG + M stand im Einfluss von grossen personellen Veränderungen (50%). Neues Präsidium, 3 neue männliche Mitglieder erfordern einen Findungsprozess, welches ein effizientes Arbeiten ermöglicht. Zurzeit sind wir noch stark mit Erklärungsfragen, Definitionen und Anpassen bestehender Konzepte an die heutigen Herausforderungen beschäftigt. Ich danke den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit, zum Wohl der Seniorinnen und Senioren.

Kurt Rüttimann
Präsident AGr A iG+M
Birr, 2023-12-00

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe IKT

Unsere Arbeitsgruppe hat das neue Jahr mit 4 Teilnehmern, nämlich Pierre Scherb, VSV, als Präsident, Ursula Zulauf, VASOS, Reinhard Hänggi, SVS, und Roland Grunder als Experte in Angriff genommen. Der zweite VASOS-Sitz war während der ersten Sitzung vakant. Bei den nachfolgenden Sitzungen ist dann Bea Heim noch zu uns gestossen. Als alt-Nationalrätin verfügte sie bereits über ein grosses, in der Praxis sich angeeignetes Wissen, vor allem durch mehrere Eingaben an den Bundesrat in Bezug auf Cyber-Kriminalität erworben.

Wir haben uns viermal getroffen, wovon zweimal in Solothurn (8. März und 11. Juli), einmal in Bern (20. September) und einmal per Zoom-Sitzung (29. November).

An der ersten Sitzung vom 8. März ging es vor allem darum, unseren aktuellen Stand zu ermitteln und das weitere Vorgehen festzulegen. Wir haben dann anschliessend, sowie während der anderen Sitzungen, die folgenden Themen behandelt:

Die **E-ID** wurde nach der Ablehnung in der Volksabstimmung wieder vom Bundesrat (BR) aufgenommen. Unsere Arbeitsgruppe hatte kein Interesse gehabt, an der vom BR geschaffenen Diskussionsplattform mitzuarbeiten. Die Pressemitteilung des Bundesrates (BR) vom 22. November 2023 geht in die richtige Richtung, wobei die Eidgenossenschaft die Leitung übernimmt.

Für das **Projekt Schürch** ginge es darum, neue Geldmittel zu finden, um es weiterzubringen. Es zeigte sich, dass es unmöglich war, Prof. Dieter Schürch zu kontaktieren. Schlussendlich kommt dazu, dass sich die Situation seit der ersten Untersuchung stark verändert hat, wobei heute die meisten Senioren ein Smartphone besitzen. Die Arbeitsgruppe beschliesst daher, dieses Projekt nicht mehr weiterzuverfolgen.

Die Stellungnahme betreffend das **elektronische Patientendossier** wurde in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Gesundheit ausgearbeitet und am 17. Oktober eingereicht.

Anfangs Jahr stellte sich die Frage, wie es mit unserem **Internet-Auftritt** weitergeht, da das Intranet während längerer Zeit nicht abrufbar war und sogar im Intranet kaum mehr Neuigkeiten aufgeschaltet werden konnten. Es stellte sich die Frage, ob man nicht einen völlig neuen Internet-Auftritt anstreben sollte, trotz der sehr hohen Kosten für ein solches Unternehmen. Schlussendlich zeigte es sich aber, dass der Webmaster in Zusammenarbeit mit einem neuen Internet-Provider alles wieder zum Laufen brachte. Die AG IKT hat sich deshalb schlussendlich gegen den geplanten Wechsel ausgesprochen.

Eine grundlegende Überarbeitung der **Alterspolitischen Agenda** mit einer neuen Klassifizierung der geplanten Themen wurde auf Anregung der Co-Präsidenten in Angriff genommen.

An interessanten Themen mangelt es unserer Arbeitsgruppe nicht, weshalb viele andere Gebiete nur am Rande angeschnitten werden konnten, denken wir nur an die Cyberkriminalität, das Internet der Dinge, die Sicherheit von Informationssystemen, die künstliche Intelligenz, elektronische Zahlungsmittel oder virtuelle Welten. Es wird uns daher sicher auch im neuen Jahr 2024 nicht langweilig werden.

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Wirtschaft & Steuern

1. Personelle Zusammensetzung

- Ursula Zulauf, VASOS, Präsidentin
- Jörg Conrad, SVS, Vize-Präsident bis Juni 2023, verstorben September 2023
- Eliane Rey, VASOS, Vize-Präsidentin ab Juni 2023
- Katharina Lüthy, SVS

2. Geschäftsbehandlungen

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe trafen sich im Jahr 2023 zu insgesamt fünf Sitzungen. Mit den krankheitsbedingten Ausfällen von Jörg Conrad und den beiden neuen Arbeitsgruppenmitgliedern Katharina Lüthy und Eliane Rey sowie mit der neuen Leitung durch Ursula Zulauf galt es zu Beginn des Jahres erst einmal die Arbeitsmodalitäten festzulegen und den Kommunikationsfluss zwischen den Sitzungen zu definieren.

Die personell neu zusammengesetzte Arbeitsgruppe behandelte insbesondere folgende Geschäfte:

- Erarbeitung der "Alterspolitischen Agenda 2023/2024" sowie deren regelmässige Zwischenstandsprüfung
- Erarbeitung einer Prioritätenskala zur Behandlung der alterspolitischen Geschäfte
- Stellungnahme zur Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung, Genehmigung durch die Delegiertenversammlung SSR. Überweisung an den Bundesrat
- Stellungnahme zur Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen und Banknoten (Bargeld ist Freiheit)». Genehmigung durch den Vorstand SSR, Überweisung an den Bundesrat.
- Erarbeitung einer Stellungnahme zur Teilrevision der Radio und Fernsehverordnung -Eidgenössischen Volksinitiative «200 Franken sind genug» sowie dem direkten Gegenvorschlag des Bundesrat. Einreichung an Vorstand im Januar 2024.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit folgenden Geschäftsentwicklungen und hält sich mit gegenseitigen Informationen auf dem laufenden:

- «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen»
- «Ja zu fairen AHV-Renten auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen»
- Volksinitiative «Wer mit Bargeld bezahlen will, muss mit Bargeld bezahlen können»
- Umsetzung der Motion «Einkauf in die Säule 3a ermöglichen»

- Eidgenössische Volksinitiative «Neugestaltung des Wirtschaftssystems zu einer gemeinschaftlichen Kontingentwirtschaft»
- Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) – Krankenkassenprämien aufnehmen (die Krankenkassenprämien sind im LIK nicht enthalten).

3. Weitere Aktivitäten

- Eliane Rey wurde als Vertreterin des SSR für internationale Beziehungen gewählt. In dieser Funktion vertrat sie die Schweiz im September 2023 an einem Eurag (European Federation of Older Persons) Kongress in Israel.
- Ursula Zulauf trat an der Radio-Sendung des SRF 1 «Treffpunkt» zum Thema «kinderlos alt – wer schaut mal zu mir?» auf. Ursula Zulauf trat als Präsidentin ProSenior Bern und Vorstandsmitglied des SSR auf. Die Live-Sendung mit Zuhörerzuschaltungen fand am 25. Oktober 2023 von 10 – bis 11 Uhr statt.

4. Unser Kollege Jörg Conrad der Musiker und Kämpfer

Jörg Conrad starb am 17. September 2023 im Alter von 78 Jahren nach längerer Krankheit. Das Wirken und der tatendrängige Mensch Jörg Conrad zeichnet sich durch viele reichhaltige Facetten aus:

...der Musiker

Jörg Conrad war seit Januar 2014 Intendant und künstlerischer Leiter des SwissChamber MusicCircle, Klassik-Osterfestival in Andermatt sowie ehemaliger Dozent für Trompete an der Hochschule Luzern.

...der Politiker

Jörg Conrad war Vorstandsmitglied des Vereins «Aktive Senioren Luzern», einem Verein, der bürgerliche Interessen in Altersfragen vertritt. Über die «Aktiven Senioren Luzern» war er Mitglied im Schweizerischen Verband für Seniorenfragen SVS und als dessen Vertreter Delegierter im Schweizerischen Seniorenrat SSR. Jörg Conrad hat sich im SSR, besonders in der Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern», engagiert für die Interessen der Seniorinnen und Senioren eingesetzt. Obwohl er als bürgerlicher Vertreter in dieser Arbeitsgruppe Einsitz nahm, hatte er keine Berührungsängste zu seinen politisch andersdenkenden Kolleginnen und Kollegen. Jörg war ein Kämpfer, der klare Vorstellungen hatte, wie und wo sich der SSR positionieren sollte.

...der Mensch

Ging es Jörg zu langsam, oder seiner Meinung nach alterspolitisch zu blass, wurde er ungeduldig.

Seine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern» war geprägt von Kollegialität, grossem Wohlwollen und der Bereitschaft, eine gemeinsame Haltung zu den Geschäften zu finden. Er war besonders stolz auf seine Mitarbeit in diesem

Gremium, der jüngsten Arbeitsgruppe des SSR, deren Tätigkeit er als unentbehrlich und wichtig empfand. Und es brachte ihn jeweils auf, wenn seine politischen Kontaktpersonen den SSR nicht kannten. Es war sein grosses Ziel, diese Wahrnehmung zu verändern. «Der SSR muss in die "Arena"» war sein geflügeltes Wort.

Die Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern» verlor in Jörg Conrad einen geschätzten Kämpfer für die Rechte der Seniorinnen und Senioren.



*Ursula Zulauf, Präsidentin
Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern»*

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Soziale Sicherheit

1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Soziale Sicherheit

Seit Januar 2023 setzt sich die Arbeitsgruppe wie folgt zusammen:

Fabienne Bachmann (gleichzeitig Fraktionspräsidentin SVS)

Peter Haudenschild (SVS)

Max Krieg (VASOS), Leitung

Max Lippuner (SVS), ab Februar 2023

Inge Schädler (gleichzeitig Fraktionspräsidentin VASOS)

Annette Zimmermann (VASOS)

Die Protokolle werden von Marianne de Mestral erstellt.

2 Durchgeführte Sitzungen (physisch / virtuell)

Per Video-Konferenz (4): 18. und 23. Januar, 17. März, 13. April,

Besprechung (1) am Rande der DV: 24. Februar

Physisch beim BSV (3): 10. Mai, 9. August, 18. Oktober

Anlässlich Mini-Session (1): 15. Juni

Eine von der AGr angestrebte gemeinsame Sitzung mit der Arbeitsgruppe Gesundheit zur Prämientlastungs-Initiative und den IPV konnte nicht stattfinden.

3 Teilnahmen der AGr oder der Mitglieder an externen Anlässen

Am 1. Juli 2023 fand die erste Aussprache mit dem BSV ALEP (Colette Nova und Sibel Oezen) statt. Ausser Fabienne Bachmann konnten alle AGr-Mitglieder daran teilnehmen.

4 Einbezug von Experten oder Fachleuten (Name, Fachrichtung)

Die Arbeitsgruppe zog keine externen Experten oder Fachleute bei.

5/6 Behandelte alterspolitischen Themen und Folgen/Ergebnisse

Thema	Ergebnis AGr	Ergebnis Vorstand /DV	Stand
Überbrückungsrenten – Systemfehler	Nicht weiterverfolgt. Systemfehler wurde zum 1. Januar 2023 vom BSV mit einer Weisung behoben.	---	Erledigt
Gesamterneuerungswahlen der ausserparlamentarischen Kommissionen AHV, BVG und OAK	Ursprüngliche Anträge (Heim - AHV, Krieg - – BVG) Neue Anträge: AHV: Heim (VASOS) Haudenschild / Lüthy (SVS) BVG: Haudenschild / Zimmermann OAK: Haudenschild <i>[Anmerkungen: Lüthy hat sich aus Zeitaufwandgründen für die OAK zurückgezogen und Haudenschild ist nicht die gesuchte Juristin. Nach letzten informellen Informationen bleibt die Kandidatur von Haudenschild für die AHV; BVG kommt nicht in Frage.]</i>	Nachträglich abgelehnt und zurückgezogen. Neue Anträge Vorstand: AHV: Haudenschild + Lüthy (SVS-Vorschlag) BVG: Haudenschild + Zimmermann (AGr-Vorschlag) OAK: Haudenschild (AGr-Vorschlag) + Lüthy	Nur AHV-K: Peter Haudenschild
BVG-Reform	Organisation Referate (Paul Rechsteiner + Haudenschild) Referendum: keine Medienmitteilung des SSR	DV Februar Vorstand	Gehalten Verzichtet

Unterstützung Gegenvorschlag des NR zum KVG	Schreiben an Ständeräte für Unterstützung des Gegenvorschlages des NR als Alternative zur Prämientlastungs-Initiative ausgearbeitet. Nach Zustimmung in der AGr auf Intervention SVS-Vorstand nicht unterbreitet.	- - - - -	Verhindert
Vernehmlassung Änderung AHVV (AHV21)	Stellungnahme: Anpassung des Rentenzuschlags an die Teuerung verlangt.	DV Februar zugestimmt	Eingereicht
Ergänzungsleistungen (allgemein)	2023 nicht weiter bearbeitet	- - - - -	Offen
Vernehmlassung AHVV	Modernisierung Aufsicht: Verlangt: Interessenbindungen AHV-AK-Funktionäre zwingend veröffentlichen; Nutzung gesamtschweizerisches Informationssystem fördern und schliesslich verbindlich erklären	DV zugestimmt	Eingereicht
Aussprache BSV-ALEP	Vorbereitung des Themenkatalogs: BVG- Reform, BVG Stellhebel für die Zukunft, AHV, EL Offene Aussprache mit Hintergrundinformationen seitens BSV. Fazit: Das BSV kann uns bei der Erreichung von wünschbaren Verbesserungen nicht unterstützen. Dafür muss der SSR selbst die Unterstützung von eidgenössischen oder kantonalen Parlamentarierinnen und Parlamentarier finden.	Besprechungsnotiz - Vorstand zur Kenntnis gebracht	Erledigt
Vernehmlassung ZGB Art. 89a Abs.8 Ziff. 4	Neu: Definition der von Personalfürsorgestiftungen (Wohlfahrtsfonds) zu gewährenden Leistungen – Unterstützung SSR	Vorstand zugestimmt	Eingereicht

Vernehmlassung ELG Art. 14a	Zusatzbeträge EL für betreutes Wohnen: Stellungnahme mit Forderung nach Berücksichtigung der psychosozialen Aspekte, Leistungen für Hör- und Sehhilfen	In DV September vorgestellt. Vorstand Oktober zugestimmt MM des SSR	Eingereicht
Initiative 13. AHV-Rente	Haltung AGr unentschieden.	Haltung von Vorstand und DV noch zu beschliessen	Offen

7 Ausblick

2024 stehen die Haltungen des SSR zu Volksabstimmungen (Initiative 13. AHV, „Renten“-Initiative, BVG-Reform, Prämientlastungsinitiative und Gegenvorschlag) im Vordergrund.

Im Bereich EL sieht die AGr vor, über Parlamentarierinnen und Parlamentarier vom Bundesrat einen Bericht zur Umsetzung des ELG zu verlangen.

8 Schlussbemerkungen

Als Leiter der AGr danke ich den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für den Willen zur Zusammenarbeit, um - trotz Gegensätzen - wo immer möglich gemeinsame Antworten zum Wohl gerade jener Seniorinnen und Senioren zu finden, die auf eine gute „soziale Sicherheit“ am meisten angewiesen sind.

Max Krieg
Leiter AGr Soziale Sicherheit
Bern, 2023-11-27

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Gesundheit

Behandelte Themen

Die Arbeitsgruppe Gesundheit hat im 2023 die folgenden Themen bearbeitet

Umsetzung Pflegeinitiative:

- Stellungnahme zur Umsetzung Phase 1

Verbesserung der Finanzierung von Palliative – Care und Demenzpflege:

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppen des BAG zur Umsetzung der Motion Carobbio
- Mitwirkung an der Eingabe der IG Pflegefinanzierung zur Erweiterung des Leistungskatalog im Bereich Demenzpflege

Förderung der ambulanten Pflege und Betreuung:

- Mitwirkung an der Revision des EL Gesetztes

Finanzierung von Betreuungsleistungen

- Mitarbeit im Projekt des BAG

Elektronisches Patientendossier

- Teilnahme an der Vernehmlassung in Zusammenarbeit mit der AGr IKT

Einsamkeit im Alter

- Diskussion des Projektes der AGE Stiftung und Stellungnahme an den Vorstand

Qualität in der Versorgung

- Mitarbeit im Projekt «Nationale Strategie NOSO in Alters- und Pflegeheimen» Ebene BAG
- Stellungnahme zur Vernehmlassung des Tarifs der Physiotherapeut:innen

Einsitznahme in Projekten und Gremien

- Lukas Bäumle hat den SSR im Projekt «Faire Care @home» von **PHS** Public Health Services vertreten
- Elsbeth Wandeler vertritt den SSR in der IG Pflegefinanzierung und ist Mitglied des Leitungsgremiums
- Barbara Fischer vertritt den SSR in der Begleitgruppe, im Workshop und im Validierungsworkshop zur Studie des BSV über Betreuung im Alter – Bedarf, Angebote und integrative Betreuungsmodelle

Teilnahme an Kongressen

- Elsbeth Wandeler hat den SSR am Kongress «Dialog Age» auf dem Podium vertreten

Organisatorisches

Die Arbeitsgruppe hat sich an 4 Sitzungen getroffen. Leider ist der Präsident Lukas Bäumle im November an den Folgen seiner schweren Erkrankung gestorben. Er hinterlässt mit seinem Fachwissen und seiner kompetenten Führung der Arbeitsgruppe eine grosse Lücke. Aus diesen Gründen mussten auch die zwei geplanten Sitzungen mit der Spitzen des BAG und der GDK auf 2024 verschoben werden. Die Leitung der Arbeitsgruppe wurde interimswise von der Vizepräsidentin Elsbeth Wandeler wahrgenommen.

Bern 31. Jan. 2024 Elsbeth Wandeler

Rapport annuel 2023 du Groupe de travail Habitat & Mobilité

Au cours de cette année 2023, le GT Habitat & Mobilité s'est activé d'abord en séances virtuelles, en relations et échanges numériques puis, à trois reprises, en séances de groupe,

- à Berne, au BPA, le 1^{er} juin;
- à Schaffhouse, en mini-session, le 15 juin;
- à Berne, à l'Alliance SwissPass, le 31 octobre.

1. L'actualité politique suisse nous a incités à participer à trois consultations fédérales. Nous avons étudié et proposé des réponses à des projets législatifs concernant

- des mesures de réductions de bruit en milieu urbain,
- le développement et la protection de la mobilité douce et
- en collaboration interne de groupes de travail du CSA, la révision de la LPC (prestations complémentaires) avec intégration de l'habitat protégé et des mesures appropriées d'accompagnement de la personne.

De nombreux échanges de courriels et d'entretiens téléphoniques nous ont permis de répondre de façon presque unanime à ces sollicitations de l'actualité politique relative à la mobilité et à l'habitat des aînés.

2. En matière d'habitat, nous avons suivi et confronté l'évolution du projet Habitat 2030 de **CURAVIVA**, les propositions publiées par **Age Report IV** ainsi que les des recommandations de sécurité pour l'habitat des seniors publiées par le **BPA**.

Nous souhaitons pouvoir contribuer au développement de solutions innovantes pour l'adaptation de l'habitat et surtout à la mise en place de mesures favorisant l'accessibilité pour tous à cet habitat.

Les **Résiliations groupées de contrats de location** concernent à nouveau beaucoup de seniors dans les grandes localités; nous préparons des rencontres avec les organes compétents en la matière pour atténuer l'effet de choc dramatique sur les personnes et contenir le nombre de ces résiliations forcées.

3. Actualités de Mobilité.

a. Les accidents d'aînés dans la circulation routière ont à nouveau enregistré une forte augmentation en 2022. Plusieurs entretiens et contacts avec des professionnels de la circulation et de la sécurité nous engagent à étudier des propositions d'amélioration et recommandations que nous voudrions publier à l'intention de nos associations.

Pour obtenir des données et des informations suffisantes et de qualité en matière d'accidentalité, nous développerons encore nos relations avec le BPA, l'OFROU, le TCS et les polices cantonales.

b. Offrir aux aînés de meilleures conditions d'accès aux transports publics nous oblige à entretenir des contacts suivis avec SwissPass Alliance, les CFF et la Communauté des Transports Publics. Nous avons maintenu des relations et obtenu un rendez-vous avec SwissPass le 31 octobre dernier. Comme avec les CFF, nous avons bénéficié d'un excellent accueil, d'un riche et très intéressant échange, embelli de nombreuses promesses, mais pour l'instant, rien n'est encore confirmé! Nous restons toujours en relations de correspondance suivie.

Nous souhaitons enrichir et perfectionner notre démarche vers les transports publics en recourant à d'éventuels soutiens politiques et en établissant plus de relations avec des instances de l'économie.

c. La mobilité des Aînés étant une condition de base du maintien à domicile qui doit être soutenu et mis en valeur, nous suivons et analysons les recommandations de sécurité et de prévention que développe et nous présente le BPA; ces publications ad hoc seront complétées par des mesures concernant les zones de loisirs et de rencontres, très importantes pour les seniors.

J-Maurice Fournier

Jahresrapport 2023 der Expertenkommission Recht

Teilnehmer

Pierre Scherb, Präsident, SVS, Barbara Fischer, VASOS

Die Expertengruppe Recht hat sich nur einmal per Zoom getroffen. Am 14. Juli 2023 wurden folgende Themen diskutiert:

Nachdem das letzte Protokoll bewilligt worden war, ging es darum die Rolle der Experten genauer zu untersuchen. Es handelt sich ja dabei um eine neu geschaffene Funktion, die es einer Arbeitsgruppe ermöglichen soll, ihre Kompetenz zu erhöhen, durch den Beizug von Personen, die nicht SSR-Delegierte sind. Die Expertengruppe hält fest, dass die Experten kein Stimmrecht haben. Ihre Amtszeit ist zudem auf 4 Jahre beschränkt, falls sie vorher SSR-Delegierte waren. In Bezug auf die bereits gewählten Experten heisst das, dass sie auf 4 Jahre gewählt worden sind.

Der Kommissionspräsident hat sich neu auf die Verteilerliste des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) eingeschrieben, nachdem sich Rudolf Garo als Delegierter davon abgemeldet hatte. Die Aktivitäten des SKMR sind aber zurzeit beschränkt, da seine Einstellung und allenfalls eine Umwandlung in einen Verein geplant sind. Wir stellen fest, dass im Vorstand die Frage aufgeworfen worden war, ob die SSR allenfalls Mitglied dieses Vereins werden könnte. Aus juristischer Sicht bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Nach einer relativ intensiven Phase der Überarbeitung der Statuten, des Geschäfts-, des Verwaltungs- und des Entschädigungsreglements ist die Expertenkommission zur Zeit weniger belastet. Es stellt sich daher die Frage, ob sie vermehrt selbständig Themen aufgreifen und behandeln sollte. Grundsätzlich wird sie auf Auftrag der Co-Präsidenten, des Vorstands, der Delegiertenversammlung oder einer Arbeitsgruppe tätig, was dann halt zu einer unregelmässigen Belastung führen kann.